

6) Bei der wiederholten Einschätzung solcher nicht in Württemberg wohnenden Hausgewerbetreibenden, welche ihren Gewerbebetrieb über die Zeit der vorhergehenden Einschätzung ausdehnen, sind von dem Bezirke- oder Ortssteueramt die abgelaufenen Steuerbescheide vor Ausfertigung der neuen den Inhabern abzugeben und zurückzubehalten.

9. Die mit einem Steuerkapital von einhundert und mehr Mark in einem Oberamtsbezirk eingeschätzten Hausgewerbetreibenden sind verpflichtet, in jedem anderen Oberamtsbezirk, auf welchen sie ihren Gewerbebetrieb ausdehnen beabsichtigen, vor dem Beginn des Betriebes von diesem Vorhaben und zwar, wenn der Betrieb in dem Oberamtsbezirk fortgesetzt werden soll, bei der Amtspflege, andernfalls bei der Gemeindepflege derjenigen Gemeinde, in welcher der Betrieb in dem Ausdehnungsbezirk beginnen soll, mündlich oder schriftlich Anzeige zu erstatten und sich dabei über die Berechtigung zur Ausübung ihres Betriebes und über die erfolgte Beziehung zur Staatsgewerbesteuer durch den Wandergewerbeschein, Gewerbebescheid oder das Steuerzeugnis der Ortsbehörde (§ 8 Ziff. 4) auszuweisen.

10. Die Ausdehnungsabgabe ist auf den fünften Teil des in den Urkunden über die Beziehung zur Staatsgewerbesteuer eingetragenen Staatssteuerbetrags — wobei Bruchteile von Pfennigen außer Acht gelassen — mindestens aber auf 40 Pf. festzusetzen.

11. Bei denjenigen Hausgewerbetreibenden, welche beim Beginn des Steuerjahres von der Bezirksausdehnungskommission zur Staatssteuer eingeschätzt sind, ist infolgedessen diese Einschätzung noch nicht vollzogen ist, für die Ansetzung der Ausdehnungsabgabe der Jahresbetrag der Staatsgewerbesteuer aus dem zuletzt festgestellten Steuerkapital oder, wenn der Betrieb auf einen Zeitraum von nicht mehr als 14 oder 30 Tagen erstreckt werden will, gemäß Art. 99 Ziff. 5 Abs. 8 des Steuer-Gesetzes vom 28. April 1873 der vierte Teil oder die Hälfte dieses Jahresbetrags zu Grunde zu legen.

12. Der Hausgewerbetreibende, dessen Steuerkapital erhöht wird, nachdem zuvor von ihm die Ausdehnungsabgabe aus dem alten Staatssteuerbetrag für mehrere Oberamtsbezirke vorausbezahlt worden ist, hat bei der Amtspflege in einem der Bezirke, in welchen er sein Gewerbe noch betreiben will, die Beurkundung über die neue Staatssteuer (§ 8 Ziff. 5) vor der Fortsetzung seines Betriebes vorzulegen.

Bekanntmachung

betreffend die Anmeldung zum Konfirmanden-Unterricht.

Die evangelische Kirchengemeinde wird daran erinnert, daß durch Beschluß des Kirchgemeinderats vom 4. Juni 1897 die Kirchengemeinde in drei Seelsorgerbezirke eingeteilt worden ist.

Der erste Bezirk, welcher dem ersten Stadtpfarrer, Dekan Köstlin, zugewiesen worden ist, umfaßt diejenigen Teile der Stadt, welche links von der Murr liegen, außer die Steinbacher Straße und Gärten. Von den Filialorten und Höfen Ober-, Mittel-, Unter- und Neulöcherthal, sowie Hermannswieser u. Möhrlethor.

Der zweite Bezirk, der dem zweiten Stadtpfarrer Eisele zugewiesen ist, umfaßt die Sulzbacher Vorstadt, die Waile und alles was rechts von der Murr liegt bis zum Bad, außerdem links von der Murr die Steinbacher Straße; von den Filialorten Steinbach und Seehof.

Der dritte Bezirk, der dem dritten Stadtpfarrer Wutz zugewiesen ist, umfaßt die Alpbacher Vorstadt, die untere Au, Gärten, Heiningen, Maubach, Waldrems und Ungeheuerhof.

Die Konfirmandenanmeldung findet für die Kinder des ersten Bezirks am Sonntag den 2. Januar, vormittags 11-12 Uhr, für die Kinder des zweiten Bezirks Montag den 3. Januar, nachmittags 1 Uhr, für die des dritten Bezirks Montag den 3. Januar, nachmittags 4 Uhr je in der Sakristei der Stadtkirche statt.

Dekan Dr. Köstlin.

Neujahrswunschkarten

haben ferner gelöst die Herren: Dorn, Dr. med. mit Frau Gemahlin, Fauth, Oberlehrer, Geper, Mittelschullehrer, Gläfer, Gemeinderat, Käse, Dr., Finanzamtmann, Köstlin, Dr., Dekan, Bachmann, Hofmeister, Lober, Oberamtsportamist, Lepoldt, Straßenseiler, Muth, Finanzamtmann, Wildt, Rechtsanwalt, Stadtpfarrer Diez, Robert Raß, Lederfabrikant, Dr. Wöhr.

Die Grabarbeit

und Anlegung einer Sargkammer auf der städtischen Wiese zwischen Weilsch und Murr wird vergeben. Bedingungen liegen bei der Stadtpflege auf. Offerte, ausgebrückt in Prozenten der Uebertragsumme sind bis 5. Januar 1898, nachmittags 5 Uhr, Gemeinderat, einzugeben.

Reißezeug

Ein guterhaltener wird zu kaufen gesucht. Näheres bei der Expedition b. Bl.

Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche u. l. w. ist bis Lichtmess zu vermieten. Auskunft erteilt die Expedition b. Bl.

Zuchtkalbel

Ein ordentliches, 3 Wochen kräftig, legt dem Verkauf aus. Grau zum Löwen.

Pianino

Ein sehr schönes neues freuzliit. Pianino mit sehr gutem Ton und 5jähriger schriftlicher Garantie des Fabrikanten ist preiswert zu verkaufen. Näheres bei der Expedition b. Bl.

Ein Mädchen

von 16-18 Jahren wird bis Lichtmess gesucht. Zu erfragen bei Frau Schüb, Schulstr. 11.

Laufmädchen

Ein ordentliches, sucht Frau Rechtsanwältin Fraisch.

Landwirtschaftl. Bezirksverein und Viehzucht-Genossenschaft Badnang. Plenar-Versammlung.

Am Sonntag den 2. Januar 1898, nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthof z. Sonne (Post) in Wurrhardt eine Plenarversammlung statt, zu welcher die Mitglieder des Vereins und der Viehzuchtgenossenschaft hiemit eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Herrn Oberamtsrat Dr. Käfer über die zur Bekämpfung der Maul- u. Klauenseuche zu ergreifenden Maßregeln. Beratung über eine Eingabe an die R. Staatsregierung um Aufhebung des Hausierhandels mit Viehdieh.
- 2) Beratung über eine Eingabe der landwirtschaftlichen Vereine Württemberg an die R. württ. Kammer der Ständeherren, betreffend „das neue Einkommenssteuergesetz.“ Referent: Herr Schulz, Metzger von Strümpfelbach.
- 3) Vortrag des Herrn Gutbesizers Metzger von Ungeheuerhof über den Besuch des R. Landeshofes Marbach.

Badnang, den 27. Dez. 1897.

Vize-Vorstand: Dieckh.

Gesangverein „Eintracht“

Nachstehende Losnummern haben gewonnen und können bei Seeger & Co. lenbach abgeholt werden. Nr. 57 132 170 174 176 206 213 240 245 266 330 395 442 615 632 682 670 680 684 776 865 899 982 1033 1041 1068 1072 1085 1088 1114 1177 1198 1206 1217 1235 1241 1266 1347. Legter Abholungsstermin 7. Januar.

Kriegerverein Allmersbach.

Nachstehende Losnummern haben gewonnen und können bei Schriftführer Schäffler bis 8. Jan. abgeholt werden. Nr. 37 69 82 107 119 123 148 181 221 226 227 330 343 344 355 370 398 427 471 521 528 532 542 548 550 598.

Gesangverein Heutesbach.

Nachstehende Losnummern haben gewonnen und können die Gewinne bei F. Schäffler abgeholt werden. 7 18 56 84 98 99 115 120 121 125 134 148 154 169 176 187 251 286 290 292 298 334 335 338 351 390 407 472 487 496 521 554 595 611 624 688 729. Legter Abholungsstermin 8. Jan. 1898.

Feinste Ungarweine

empfiehlt Frau Schweizer Nachf.

Prima Bock-Bier

kommt über die Neujahr-Feiertage zum Ausklang im Engel.

Von heute Freitag bis über die Feiertage Großes Bock-Essen

bei vorzüglichem Stoff bei W. Hagelstein.

Strümpfesch.

Am Neujahrstag Reh-Essen

mit musikalischer Unterhaltung nebst gutem Stoff, wozu freundlichst einladet Garisch & Germania.

Badnang. Krieger-Verein. Weihnachtsfeier. Samstag den 2. Januar, abends von 7 Uhr an im Cafe Savin mit Musik & Verlosung. Die verehrlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder werden mit ihren Familien zu zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen. Nichtmitglieder M. D. Eintritt. Der Ausschuss.

Militärverein Badnang. Sonntag den 2. Januar hält der Verein im Engelsaal seine Weihnachts-Feier mit Gabenverlosung verbunden mit Vortrag von komischen Couplets und musikal. Unterhaltung von einer Abteilung der Artilleriemusik in Ludwigsburg. Hierauf Tanzunterhaltung. Eintritt 50 Pf., 1 Dame frei. Anfang 7 Uhr. Der Ausschuss.

Wirt. Maschinen- & Seizer-Verein Badnang. Samstag den 1. Januar hält der Verein seine Weihnachts-Feier im Saale von Metzger Holzwarth, verbunden mit Gabenverlosung, musikal. Unterhaltung, Vortrag von Quetten & Couplets ab und ladet hieru sämtliche Kollegen sowie Freunde und Gönner des Vereins ergehen sich. Eintritt 30 Pf., 1 Dame frei. Anfang 7 Uhr. Der Ausschuss.

Feuer-Versicherung. Für Badnang ist die Hauptagentur einer eingeführten alten Feuer-Versicherungsgesellschaft auf 1. Januar neu zu belegen. Erwerber wollen schriftl. Offerte einreichen: Stuttgart Hauptpostamt Postfach 213. (6.)

Zum neuen Jahre. Neujahr 1898! Immer näher rückt das Ende des Jahrhunderts, und es ist uns allen, als ob wir ein Neues vergehe, ein Neues sich aufthue, wenn wir in unserer Zeitrechnung das Jahr mit einem neuen Hundert bezeichnen. Und doch ändert sich im Grunde nichts. Mit dem Wechsel des Jahres ist es ebenso. Das Leben geht weiter, und ein Einschnitt kommt nur in wenigen Lebensverhältnissen zur Erscheinung. Dennoch wird das Gefühl jedes erwachsenen Menschen bei der Jahreswende bewegt, und nachdenklich erinnern sich selbst die Beschäftigten, daß ebenso für ihre irdische Wanderung ein letzter Tag anbrecht und eine letzte Stunde schlagen wird. Wir gedenken in dankbarer Erinnerung, daß es Gottes Gnade ist, wenn wir noch leben und hoffen dürfen. Wir erinnern uns an manche wunderbare Rettung, die wir erfahren, an manche Durchhilfe und Heilung, da wir keine gehofft haben, und mit gläubigem Vertrauen werfen wir uns auf neue in die Arme und an das Herz des treuen Hüters der Menschenkinder. Blicken wir von den Geschehnissen der Einzelnen auf den Gang der öffentlichen Angelegenheiten in Vaterlande, so dürfen wir auch hier mit Dank ins neue Jahr eintreten. Unser König und sein Haus ist vor Leid und Gefahr bewahrt geblieben, und das Deutsche Reich hat sich im Frieden seiner Fürsten und der Bundesstaaten weiter bauen dürfen. Hat die Langzeit der Witterung, besonders Hagelschlag, den Landbau in vielen Bundesstellen geschädigt, haben Wasserfluten weite Bezirke mit verderbender Ueberschwemmung heimgesucht, so sollen wir darin die erste Wahrung sehen, daß wir mit allem unserm Eifer und Beginnen in unseres Gottes Hand sind, der Segen spendet und Mithinglen verhängt nach seinem Wohlgefallen, und sollen auch dafür danken, daß der christlichen Vormbergigkeit der Anlaß geboten war, mit reichlich geübter Wohlthätigkeit den bedrängten Brüdern zu Hilfe zu kommen. Die Klüte des bürgerlichen Gewerbes, die ununterbrochen das Jahr durch gedauert hat, hat den Wohlstand unseres Volkes vermehrt. Möge die Frucht solchen Geduldens nicht Sicherheit und Uebermut, sondern der dankbare Aufblick zu Gott sein, von dem aller Segen kommt. Mächtvoll und geachtet steht unser deutsches Vaterland in der Reihe der christlichen Nationen im Vordergrunde und hat sein Ansehen und seine Mächtmittel benützt, um in Gemeinlichkeit mit treuen Verbündeten den Frieden des Weltteils sicher zu stellen. Nachdrücklich hat es den Barbaren im Osten und Westen die Pflicht der Gerechtigkeit gegen deutsche Bürger eingeschärft. Das Jahrhundert ist im Sturm gelassen und das neue öffnet sich mit Mord. So lang der deutsche Dichter, als das gegenwärtige Jahrhundert seine Vorgänger ablöste. Wir dürfen jetzt auf bald drei Jahrzehnte ungestörten Friedens zurückblicken und auf weitere Jahrzehnte friedlicher Entwicklung hoffen. Wir haben ein deutsches Reich, in dem alle Stämme zu brüderlicher Zusammengehörigkeit geeinigt sind, wie es noch nie der Fall gewesen ist, leidet es ein deutsches Volk nicht. Wir haben ein Kaiserthum, das die Ordnung im Innern und den Frieden nach außen mächtig aufrecht erhält. Wir erfreuen uns des Wohlstandes von Handel und Wandel. Wir haben tüchtige Staatsmänner und vertrauenswürdige Führer auf allen Gebieten. Wir haben viel erreicht Streben nach Tüchtigkeit, Pflanz-erfüllung und Sittlichkeit.

Abreiß-Kalender für 1898 zu 20 Pf., 50 Pf. und teurer, sowie alle andern Kalender empfiehlt J. Rath beim Engel. Ueber die Feiertage Ausschank eines vorzüglichen Bock-Bieres aus der Schloßbrauerei Muntelsheim.

G. Nekermann zum Löwen. Auf Sylvesterabend empfindt Jst. Drangen-Bunich Essen sowie feinste Berliner Pfannkuchen Julius Seeger, Conditorei. Orangen & Citronen empfindt Julius Seeger, Conditorei. Sylvester & Neujahr. Butterbrekeln zu 3, 6, 10, 20, 50 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf., ferner Arac und Rum Bunich-Essenzen in 1/2 und 1/4 Flaschen empfindt bestens Heine Maier, Conditorei u. Cafe. Sylvester & Neujahr. Sandwichs (Appetitbrötchen). Heine Maier, Conditorei u. Cafe. Ein ordentliches, kräftiges Mädchen wird bis Lichtmess oder 1. März gesucht. Wilt. Schneider, untere Au.

Tanzkurs Badnang. Abmeldungen zu dem anfangs Januar beginnenden Tanzkurs werden entgegengenommen von A. Pfau, Tanzlehrer. Lederschuhe mit Holzsohlen, Selbstschuher Filzstoff, Filzsohlen Strohhöhlen mit Filz u. Korkeinlagen, doppelt und einfach, Zwillhandschuhe empfindt C. Weismann. Pa. Reußhöhlen Anthracitohlen zerkl. Gascoaks halte bestens empfohlen. C. Weismann. Sylvester u. Neujahr Bock-Essen, wozu höflich einladet Carl Eckstein. Sogleich oder später wird ein solider Schlafgänger gesucht Steinbacherstraße Nr. 5.

Tagessübersicht

Württembergische Chronik. * Geyrregerverkehr. In der Zeit vom 15. bis 24. Dezember d. J. sind in Stuttgart 20 050 Geyrregerentfaltungen abgegeben und 10 371 solcher Entfaltungen angekommen, zusammen 30 421, d. i. gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres mehr 4584 Entfaltungen. Auch der Personen- und Gepäckverkehr war bedeutend stärker als im Vorjahr. Die von der Generaldirektion zur Bewältigung des kälteren Personens, Geyrreger- und Postverkehrs getroffenen Maßnahmen haben sich bewährt. s. Cannstatt, 30. Dez. Der Neujahrstag ist an der König-Karl-Brücke so fest gefeiert, daß bis heute den ganzen Tag eine große Menge Schlussschüler auf demelnden tummelten konnte. Heilbronn, 30. Dez. Man geht hier mit dem Gedanken um, eine zweite Straße über den Neckar zu schaffen, da die jetzige einzige Anfahrtsstraße durch den

überaus lebhaften Verkehr von und nach dem Bahnhof und der Bahnhofsvorstadt zu Hart in Anspruch genommen ist und eine Ablenkung eines Teils des Verkehrs von der Brücke, die auch das Straßenbahngleise trägt, höchst wünschenswert erscheinen muß.

* Aus dem Unterland. Die Weihnachtstage sind nicht vorübergegangen, ohne daß in zahlreichen Gemeinden des Nothlandes der armen Hagedelbeschädigten einige Freude bereitet werden konnte.

* In Ulm glückt der Spenglergehilfe Ned an einem Neubau aus und stürzte vom 4. Stock herunter auf die Straße. Er wurde mit schweren innerlichen und äußerlichen Verletzungen in das Krankenhaus gebracht, in dem er am Mittwoch abend starb.

* Lützingen, 30. Dez. Gekern sind in Möhringen und Fröbeningen je ein Haus abgebrannt.

* Unglücksfälle. In Jagtzell DL. Elmwangen kam auf fahrende Weise der 20jährige Müller Rettenmaier aus Noth, welcher bei Müller Schüle dahier in Arbeit fand, ums Leben. Derselbe wollte Mittwoch abend vor dem Schlafengehen, die Mühle abstellen.

* Aus Freudenstadt wird geschrieben: Vor 4 Wochen blieb ein Säugling von Schöngrund auf dem Wege von dort nach Gerzheim im Schnee fest, und bis von seinem Begleiter Hilfe herbei geholt wurde, war jede Spur von dem Unglücklichen verschwunden.

Berlin, 30. Dez. Das Landgericht verurteilte gestern 58 Straftatendeliquente der vorjährigen Gewerbeausstellung zur Zählung der vom Ausstellungsausschuss geforderten Beiträge.

Berlin, 29. Dez. Dem Verkauf von Neujahrskarten widmet die Kriminalpolizei eine ganz besondere Aufmerksamkeit. Besonders den sogenannten fliegenden Händlern wird auf die Finger gesehen.

Berlin, 30. Dezbr. Bischof von Anzer reist laut „Germania“ vor seiner Rückkehr nach Wien nach Amerika, durchquert dieses und begibt sich von San Francisco über San Francisco nach Hongkong.

Berlin, 30. Dezbr. Bischof von Anzer reist laut „Germania“ vor seiner Rückkehr nach Wien nach Amerika, durchquert dieses und begibt sich von San Francisco über San Francisco nach Hongkong.

Der „Domb. Korresp.“ meldet aus Berlin: Die Verhandlungen, welche unlängst zwischen Vertretern der Reichsregierung und Vertretern der Bundesstaaten über die Einziehung der Reichssteuer...

Friedrich Spielhagen über die Marinerevangelie. Dem demokratischen Organ „Neue Wiener Zeitschrift“ hat der bekannte Dichter Friedrich Spielhagen unter der Überschrift „Zurück zum Weihnachtstag“ einen sehr interessanten Aufsatz gewidmet...

Strang ziehen, schreien Peter über unsere asiatische Expedition, wie sie Morbis gefahren haben, so oft der Staatskaiser für unsere asiatischen Kolonien sich öffnete. Sie können wieder einmal das Sieb an von den uferlosen Flottenplanen, welche durch dergleichen überseeischen Experimente nur Vorhieb geleistet werden sollen...

Kiel, 27. Dez. Das Panzerdampf 3. Klasse „Wirttemberg“, das am 7. Dez im Großen Belt mit dem Panzerdampf 1. Klasse „Brandenburg“ in Kollision war und dann nach Kiel zurückkehrte, ist hier provisorisch repariert worden.

Kiel, 27. Dez. Das Panzerdampf 3. Klasse „Wirttemberg“, das am 7. Dez im Großen Belt mit dem Panzerdampf 1. Klasse „Brandenburg“ in Kollision war und dann nach Kiel zurückkehrte, ist hier provisorisch repariert worden.

Paris, 30. Dez. Im Panamaprozesse wurden sämtliche Angeklagten unter lebhaftem Beifall des Publikums freigesprochen.

Madrid, 30. Dez. Seit Beginn des Krieges hat Spanien nach Cuba 185000, nach den Philippinen 29000 und nach Portorico 5000 Mann entsandt.

Die „Gang. Blätter aus Vespolem“ melden: Winter ist dieses Jahr über Erwarten früh und kalt eingetroffen.

Newyork, 30. Dez. In Port-au-Prince (Haiti) wurden Dienstag abend 800 Häuser eingeschert, darunter eine Anzahl Magazine, ein Hotel und die Kirche.

Berlin, 31. Dez. Die Morgenblätter melden aus Prag: Die Eiskälte verurtheilt gestern früh eine plötzliche Ueberflutung des ärmeren Stadtteils Lend.

Blauenreuen. Ein Lehrerergelicht. Von allgemeinem Interesse dürfte wohl sein, daß durch die vor kurzem erfolgte Ernennung des Schullehrers Baumann in Bleichbieten auf die erledigte Schullehre in Merklingen, hies. Oberamt, die Tradition gewahrt worden ist...

Die Kaiserin Eugenie und die Zerrinnige. Zur Beleuchtung der Fähigkeit der mit gelundem „Menschenerhand“ ausgerüsteten Löwen zur Beurteilung geistiger Gesundheit oder Krankheit wird die Hoff. Hg. an eine vor etwa 30 Jahren in Paris vorgekommene Geschichte erinnert.

habe, in dem ein dort eingekerkert ihr sein Leid klagte, daß er in der Irrenanstalt gefangen gehalten werde, obgleich er geistig ganz gesund sei, und zum Beweise seiner geistigen Gesundheit legte er einige mathematische Aufstellungen vor.

Garantiert reines Schweinefleisch empfiehlt pfundweise, sowie in Emaille-Eimer von 10 und 20 Pfd., ebenfalls in Holzmeier von 20 und 50 Pfd. sehr billig E. Reutter a. Markt.

Kein Hustenmittel übertrifft Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons. Erhältlich in Beuteln à 25 und 50 Pfd., sowie in Schachteln à 1 Mk. in Badnang, bei: Apoth. Conradt u. Apoth. Mejer.

Fruchtpreise. Badnang, den 29. Dezember 1897. Dinkel M. — Pf. — M. — Pf. Haber 7 M. — Pf. 6 M. 96 Pf. 6 M. 80 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang. Neujahrfest, den 1. Januar. Vormittags 7/10 Uhr Predigt: Stefan Köstlin.

Generalagenten. Festes Gehalt M. 1200 per Jahr. Infallsoberall vorhanden, Kaution 200 M. Offerten unter W 2965 befördern Haagenstein u. Vogler A.-G. Stuttgart.

Neueste Nachrichten. Berlin, 31. Dez. Die Morgenblätter melden aus Prag: Die Eiskälte verurtheilt gestern früh eine plötzliche Ueberflutung des ärmeren Stadtteils Lend.

Neueste Nachrichten. Berlin, 31. Dez. Die Morgenblätter melden aus Prag: Die Eiskälte verurtheilt gestern früh eine plötzliche Ueberflutung des ärmeren Stadtteils Lend.

Neueste Nachrichten. Berlin, 31. Dez. Die Morgenblätter melden aus Prag: Die Eiskälte verurtheilt gestern früh eine plötzliche Ueberflutung des ärmeren Stadtteils Lend.

Neueste Nachrichten. Berlin, 31. Dez. Die Morgenblätter melden aus Prag: Die Eiskälte verurtheilt gestern früh eine plötzliche Ueberflutung des ärmeren Stadtteils Lend.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt Nr. 53, Jugendfreund Nr. 1.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 207.

Freitag, den 31. Dezember 1897.

Zweites Blatt.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1898 beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthalboten. Bestellungen werden jederzeit von sämtlichen K. Postämtern und Postboten sowie in der Stadt und bei den Agenturen von der Expedition und durch die Agenten entgegengenommen.

Garantiert reines Schweinefleisch empfiehlt pfundweise, sowie in Emaille-Eimer von 10 und 20 Pfd., ebenfalls in Holzmeier von 20 und 50 Pfd. sehr billig E. Reutter a. Markt.

Kein Hustenmittel übertrifft Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons. Erhältlich in Beuteln à 25 und 50 Pfd., sowie in Schachteln à 1 Mk. in Badnang, bei: Apoth. Conradt u. Apoth. Mejer.

Für Hausfrauen! Wollene Lumpen werden ungarbeitet zu wahren Kleiderstoffen, Anzugstoffen für Herren, Strickgarn, Bettdecken und dergl. bei billiger Berechnung, durch die Fabrik von Albert Bösch, Aalen.

Guter Nebenverdienst. Eine alte Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft sucht infolge Organisationsänderung für jeden Oberamtsbezirk einen tüchtigen, erfahrenen und soliden Generalagenten.

forchene Dielen, für Ober geeignet, hat zu verkaufen Herrn. Feger, Sägmüller. Heutenbach, Birka 250 birre buchene.

Felgen hat zu verkaufen Christian Fris. Selbstgebranntes Fruchtbrandwein hat fortwährend abzugeben der Obige.

Galbeln verkauft Schultheiß Alois. Einige Wagen Dung hat zu verkaufen F. Kiegl, Lebergerichtler.

Alle Uhren (in Gold- & Silber- & Zimmer-Uhren) Schmuckgegenstände Uhrketten in jedem Metall liefert bei reeller Garantie zu denselben Preisen und Bedingungen in nur guter Ware Carl Bauer, Uhrmacher u. Goldarbeiter.

Geschäfts-Empfehlung. Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich mein Geschäft nun hier betreibe und empfehle meine sämtlichen Rammwaren in nur guter Qualität geneigter Abnahme. H. Kretschmer, Kammacher, wohnhaft bei Herrn Bäcker Hahn.

Anchor-Pain-Expeller. Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Anchor-Pain-Expeller sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird befandentlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gichterschmerzen und Entzündungen angewendet und von allen, die es kennen, hochgeschätzt.

Viel Geld an längst gezogenen Loten ist noch unerhoben und der Verjährung ausgeliefert. (Erinnert sei nur an die großen Oester. und Türkischen Treffer). Gegen 60 Pf. in Marken verlangt M. Dann, Stuttgart franko die Serienliste, 32. Jahrgang, über alle bis Ende 1897 gezogenen Serienlotte nebst Verlosungstafeln für 1898, auch konfiziert er Lose, Effekten z. rückwärts bis zur ersten Ziehung à 10 Pf. per Stück (partienweise billiger), vorwärts à 15 Pf. pro Stück und Jahr.

Rheumatismus und Asthma. Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit so, daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel durch ein aufschliesendes Mittel (Eucalyptus) befreit und leide nicht mehr an den Leiden, welche aus Verlangen nach Luft und kaltem Luft kommen über meine Heilung. Klingenthal i. Sachl. Ernst Hess.

Maul- & Klauenleude Milchbrand der Schweine Gegenmittel: Homöopathisches Spezifikum. Niederlage: Obere Apotheke, Badnang.

Für Hustende beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von Kaiser's Brust-Caramellen (wohlriechende Bonbons) scharf und schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung. Erste Spezialität Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Per Paket 25 Pf. Niederlage bei M. Lesinger in Badnang.

Dampfwascherei Plochingen a. N. nimmt Wäsche jeder Art an; es wird garantiert, daß die Wäsche nicht beschädigt wird und saubere ausgeführt wird. Preis per Pfd. Wäsche 12 Pf. fertig gebügelt und gemangelt, bloß gerechnet 8 Pf. Abzugeben Anfang der Woche bei Herrn Schuhmachermeister. Fritz, Maudererstr. 16, Badnang, wozelbst man die Wäsche ausgangs der Woche wieder bekommt.

Arbeiter Ehr. Kübler, Schmiedemeister.

Ein Lohknecht wird gesucht von H. J. Stamm, Gerber.

Mädchen, nicht unter 17 Jahren, kann die Wäsche eintreten. Restaurant Umann.

Mädchen, nicht unter 17 Jahren, wird die Wäsche gemangelt von Frau Gerber Mäule.

Bugelauten ist mir ein Tagshund. Derselbe kann innerhalb 8 Tagen abgeholt werden. G. Holzwarth.

Große Auswahl.



Billigste Preise.

Rechte Garantie.

Adolf Strah, Badnang

28 goldene u. silberne Medaillen und Diplome.

Schweizerische Spielwerke

anerkannt die vollkommensten der Welt.

Spieldosen

Automaten, Necessaires, Schweizerhüser, Cigarrenständer, Albums, Schreibzeuge, Handkuchlatten, Briefbeschwerer, Cigarrenetuis, Arbeitstischchen, Spazierstöcke, Fläschchen, Biergläser, Deferteller, Stühle etc.

Alles mit Mühe. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke. empfiehlt die Fabrik

J. G. Heller, Bern (Schweiz).

Nur direkter Bezug garantiert für Echtheit; illustrierte Preislisten franco.

Bedeutende Preisermäßigung.

Frachtbriefe

vorrätig in der Buchdr. von Fr. Strah.

Ein Sylvestergesicht.

Von R. Petri.
(Schluß.)

Erzugend trank der misshandete Mann sein Glas leer und verlor in Schwelgen und tiefen Sinnen. Nach einer Weile fuhr er in seinem Selbstgespräch fort: „Wie — Vaterlandsliebe? Wie — Nationalstolz? Es sind leere Worte, leere Worte in eurem Munde! Lieberall nur Eigennutz, Dünkel, Parteigeiz, tödliche Verleumdung! Sie zerren zur Rechten, sie zerren zur Linken, sie hemmen in der Mitte und schreien weise-eifrig alleamt die Leute an: „Ihr guten Bürger, kommt her zu uns, zu uns, wir, wir haben das Heilmittel, wir sind die rechten Männer, die“ — ja, die aus Saeckel und Koffer die Baukeime wieder abtragen von dem Gebäude, das uns ganz andere Männer errichtet haben... O Vaterland, o Volk, o Menschheit, du bist schlecht beraten, du bist irrig geführt!“

Er müdet von der Erregung, die ihn ergriffen hatte, und von dem Genuß des starken Getränkes, war der Herr Math in seinen Lehnhuhl zurückgefallen; er ließ seine Gedanken in die Zukunft schweifen, aber er blickte hoffnungsarm, liebeleer und müde in die Zeit: es war ihm, als ob sich über den Himmel ein grauer Nebelhauch zöge, der langsam auf die Erde nieder-sank und sich mit Bleiswere auf alles Lebendige legte. Und wie die Welt in Dunkel gehüllt so dalag, da rauchte aus dem fernen Abend ein langer, gemaltiger Zeichnung auf, der mühsamen Ganges sich gen Morgen zu bewegte; Männer mit halberlohenen Fackeln begleiteten die Bahre, und zu beiden Seiten wogte, vom Fackelschein beleuchtet, breit und unabsehbar weit schweigend das trauernde Menschenvolk. Verzweiflung lag auf den Gesichtern der Dahinziehenden, ihre Blicke irrten trübsal umher. Aber wie von wechselfeitigem Mysterium befehl, so jeder den andern, und leise Seufzer entzogen sich der beengten Brust. Langsam

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Beständige Passagierzahl — 3 Millionen.

Oceanfahrt nach New York 6-7 Tage.

Schnell-Postdampfer-Linien zwischen

Bremen-New York

GENUA-NEWYORK

Bremen-Baltimore-Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien-Bremen-Ost-Asien
Bremen-Australien.

Nähers Auskunft erteilt der

Norddeutsche Lloyd, Bremen

sowie dessen Agenten.

Nähers Auskunft erteilt:
Louis Höchel in Badnang

Nähers Auskunft erteilen:
August Seeger in Murrhardt,
Julius Finck in Wimmenden.

Bodenöl.

Das beste und billigste aller Bodenöle ist das einzig absolut geruchlose **Résinoline**. Trocknet sofort und können die damit bestrichenen Böden nach 10 Minuten wieder begangen werden, harzt nicht, daher an den Schuhsohlen nicht übertragbar, verhindert jede Staubbildung und ist doppelt so ausgiebig im Gebrauch wie Leinöl und jedes andere Bodenöl. (H.-1844 J.)

Gesetzlich geschützt. — Preis per Liter M. 1,25.

Das General-Depôt: Koch & Schenk in Ludwigsburg.

Zu haben in Badnang bei C. Weismann.

Grossaspach bei R. Hölderlin.

Wer einen Garten hat,

wem es Freude macht, schönes Obst, gutes Gemüse selbst zu gießen, wer es liebt, Auge und Herz zu erfreuen am Anblick seiner Blumen, seiner Rosen, halte **den praktischen Ratgeber im Obst- & Gartenbau** mit. Er erscheint, reich illustriert, wöchentlich einmal und kostet **vierteljährlich** bei der Post oder einer Buchhandlung abonniert **eine Mark.**

Probennummern werden kostenlos gerne zugesandt von der königlichen Hofbuchdruckerei **Trowitsch u. Sohn** in Frankfurt a. d. Oder.

Umschläge zu Geldrollen

vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Strah.

Geld-Gesuch.

2000 M. werden gegen gute Sicherheit und Bürgschaft in Bälde aufzunehmen gesucht. Näheres bei der Expedition de. Bl.

„Die Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens“
Jahrgang 1894 und 1896, ist billig zu verkaufen
Oberhardestrabe Nr. 8.



Für die Hausfrauen:
Gebrannten ächten

Bohnen-Kaffee

empfiehlt die **Holländische Kaffeebrennerei H. Disqué & Cie., Mannheim**, seit Jahren bekannt und beliebt unter der Marke:

Elephanten-Kaffee.

Vorzügliche Mischung von kräftigen und aromatischen Kaffees:
f. Hamburger M. p. 1/2 Ko M. 1.40
" Kissinger " " " " 1.60
" Carlsbader " " " " 1.70
" Wiener " " " " 1.80
"fst. " " " " 2.—

Durch eigene, nur uns bekannte Brennmethode:

kräftiger feiner Geschmack.

Große Ersparnis.

Nur ächt in Paketen à 1/2, 1/4 u. 1/8 Ko. mit Schutzmarke „Elephant“ versehen. Niederlage in:
Badnang: C. Reutter.
Sulzbach a. M.: G. Selbing.
Murrhardt: Adolf Fiegel.
Gaildorf: Carl Seilacher.
Wimmenden: Ernst Sommer.
Freinheim a. M.: Gg. Selger.
Marbach: Fr. Richter.
Kirchberg a. M.: J. Seyffer

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Strah in Badnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Strah in Badnang.